

**Laudatio**  
**Förderpreis 2025 der Deutschen Nationalstiftung**  
**an IT4Kids**

Begrüßung, Adressierung

1.

Wir leben in bewegten Zeiten. Eine alte Welt ist zu Ende gegangen - das Industriezeitalter, mit seinen Werten wie Produktivität und Wachstum um jeden Preis - und eine neue Ära, geprägt von Digitalisierung und globaler Vernetzung ringt um ihre Entstehung. In dieser Zwischenzeit stehen wir vor vielen Herausforderungen: Wir können die multiplen Krisen und regressiven Entwicklungen, die durch unser heutiges Denken, Handeln und Sein entstanden sind, nicht mit denselben Mitteln lösen, mit denen sie verursacht wurden. Wir brauchen ein Update unserer Werkzeuge, neue Denkmuster, neue Verhaltensformen, neue Wege des Seins. Und neue Unternehmensformen.

Denn unsere Wirtschafts- und Arbeitswelt befindet sich mitten in einem gigantischen Transformationsprozess. Viele der tradierten Logiken haben ihren Sinn verloren. Unsere Wirtschaftsweise sprengt planetarische Grenzen, ignoriert oft reale Bedürfnisse, vertieft soziale Ungleichheit. Studien weisen zudem darauf hin, dass Mitarbeiter und Führungskräfte so demotiviert und ausgebrannt sind, wie noch nicht zuvor. Das trifft auf traditionelle Unternehmen ebenso zu wie auf Startup Gründer: 75% der letzteren geben an unter Angstzuständen zu leiden, jeder zweite deutsche Gründer denkt daran, sein eigenes Unternehmen zu verlassen.

Wir brauchen neue Formen des Unternehmertums und der Arbeit. Die kombinierten Kräfte einer technologischen Revolution, einer ökologischen Krise und einer breiteren Forderung nach sozialer Gerechtigkeit haben die Bedingungen geschaffen, unter denen wir Wirtschaft und Arbeit verändern müssen und können. Wir brauchen demnach Unternehmen, die mehr Realität einbeziehen statt Externalitäten an die Umwelt oder die Bürger abzuwälzen. Die wirkliche Bedürfnisse adressieren, statt künstliche zu erzeugen. Die eine Wirtschaft gestalten, die dem Leben dient.

2.

Genau so ein Unternehmen möchten wir heute auszeichnen. Der Förderpreis 2025 der Deutschen Nationalstiftung geht an **IT4Kids**.

IT4Kids ist ein Sozialunternehmen mit Sitz in Aachen, das eine skalierbare Lernsoftware namens *Cubi* entwickelt hat. Mit ihr können Schüler\*innen und Lehrkräfte auf spielerische und niedrigschwellige Weise Programmieren lernen. Cubi lässt sich ohne großen Vorbereitungsaufwand direkt im Unterricht einsetzen. Zusätzlich bietet das Team von IT4Kids Fortbildungen für Lehrkräfte an und führt bei Bedarf selbst Unterrichtseinheiten durch – vollständig abgestimmt auf die Lehrpläne aller Bundesländer.

Gegründet wurde IT4Kids 2019 als studentische Initiative von **Fynn Mazurkiewicz und Johanna Holzmann gegründet, 2022 kam Moritz Hesper dazu** – getragen von ihrer eigenen Begeisterung fürs Programmieren und der Beobachtung, wie überfordert viele Lehrkräfte mit dem Thema waren.

Inzwischen kann IT4Kids beachtliche Wirkungen vorweisen:

- **140.000 Lernstunden,**
- **16.500 erreichte Kinder,**
- **1.000 fortgebildete Lehrkräfte.**
- 90 % der teilnehmenden Kinder erwerben eine informatische Grundbildung – und bemerkenswert: 50 % der Teilnehmenden sind Mädchen, 57 % kommen aus benachteiligten Lebensverhältnissen. 80 % der Kinder bewerten ihren Lernerfolg als „sehr gut“, 86 % der Lehrkräfte empfehlen das Programm weiter.

Doch IT4Kids erhält den Förderpreis nicht nur für *das*, was sie tun – sondern vor allem für die unternehmerische *Art*, wie sie es tun.

Denn IT4Kids ist keine klassische Softwarefirma. Es ist ein **gemeinwohlorientiertes Sozialunternehmen**, das unternehmerischen Erfolg neu denkt.

Wirtschaftliche Nachhaltigkeit ist wichtig. Doch entscheidend ist für das Team ihre **Wirkung**. Der Erfolg wird nicht in Gewinnhöhen gemessen, sondern in der Zahl der Kinder, die durch Cubi befähigt werden, ihre Zukunft aktiv mitzugestalten. Durch Programmieren erlernen Kinder eine wichtige technische Kompetenz. Aber auch eine Haltung zur Welt: flexibel, iterativ, lösungsorientiert, mutig im Umgang mit Unsicherheit – mit Freude am Gestalten und Entwickeln. Auch in der eigenen Organisation lebt IT4Kids, was sie vermittelt: ein diverses Team mit einem hohen Frauenanteil – besonders bemerkenswert in der männerdominierten IT-Branche. Die

Gründer finden Small is beautiful und haben sich entschlossen explizit als Team nicht über 15-20 Mitarbeiter zu wachsen, sondern über Technologie und Partner zu skalieren. (Spinn off: KI macht Schule, von Auguste Schulze, einer der ersten Teammitglieder gegründet, bringt KI und maschinelles Lernen an Schulen. Verschwistert statt vergrößert)

Wenn man mit Fynn Mazurkiewicz über die wirtschaftliche Komponente des Unternehmens spricht, dann spricht er lieber von einem **Finanzierungsmodell** als von einem Geschäftsmodell – denn Marktlogik allein greift im Bildungsbereich zu kurz. Wie viele Sozialunternehmen verfolgt IT4Kids ein **Hybridmodell**: lokale Förderer unterstützen regionale Projekte, große Stiftungen stellen Wachstumskapital für die Gesamtorganisation, Schulen beteiligen sich mit Eigenmitteln, und Ehrenamtliche bringen kreative Energie ein.

3.

Solche sozialunternehmerischen Modelle sind in der gegenwärtigen Welt von unschätzbarem Wert. Sie helfen uns neue Formen des Wirtschaftens zu entwickeln. Denn wir wissen nicht, wie die Wirtschaft und ein Unternehmertum der Zukunft aussehen werden. Die gegenwärtigen Krisen ebenso wie die rasante Entwicklung im Bereich KI verbieten jede lineare Fortschreibung der Vergangenheit. Deshalb müssen wir experimentieren und herausfinden: wie können wir im Einklang mit planetarischen Grenzen produzieren? Welche Verantwortung haben Unternehmen? Welche Führungs- und Organisationsformen sind fähig Komplexität adäquat zu navigieren? Wie setzen wir menschliche und wie künstliche Intelligenz ein? Wie definieren wir Erfolg und mit welchen Kennzahlen können wir diesen messen?

Unternehmen wie IT4Kids helfen uns neue Wege des Unternehmertums zu gehen. Doch damit solche Pioniere wirklich Wirkung entfalten können, brauchen sie einen guten Nährboden: **passende Rechtsformen, verlässliche Finanzierung, insbesondere für die Wachstumsphase, gute Partner und Rahmenbedingungen**. Denn es ist typisch für Innovationen, dass sie doppelte Hürden zu bewältigen haben: sie müssen ihr neues Modell in einem Umfeld durchsetzen, dessen Strukturen und Schnittstellen für alte Modelle gemacht sind und diese bevorzugen.

Und sie müssen sich zudem gegen einen ideellen Widerstand durchsetzen. Dagegen, dass ihre Werte und Vorstellungen beispielsweise als naiv und unrealistisch abgetan werden. Deshalb erfordern neue Unternehmensformen auch ein gemeinsames Nachdenken über die Werte, auf denen wir künftig wirtschaften wollen. Denn Paradigmenwechsel sind nie nur strukturell. Sie sind auch innerlich. Sie gehen einher mit neuen Haltungen, neuem Denken, einem neuen Erleben von

Sinn.

Sozialunternehmer wie IT4Kids sind nicht nur Innovatoren – sie sind Brücken, zwischen dem Alten und dem, was möglich wird.

In dieser bewegten Übergangszeit freut es mich daher ganz besonders, **IT4Kids den Förderpreis der Deutschen Nationalstiftung zu überreichen.**

Für eure unternehmerische Kreativität.

Für euren Beitrag zu einer digitalen Zukunft, die niemanden zurücklässt.

Für euren Einsatz für eine Schulbildung, die nicht nur Wissen vermittelt, sondern Vertrauen – in sich selbst, in die eigene Gestaltungskraft, in eine gemeinsame Zukunft.

Für eure Demut, Unternehmertum nicht am eigenen Ego auszurichten, sondern an größeren Zielen.

Ihr arbeitet am Fundament unserer Gesellschaft: an unseren Kindern und an der Art wie wir unternehmerisch zukunftsfähig wirksam sein können.

Dafür danken wir euch – und wünschen euch viel Kraft, Neugier und Rückenwind für die nächsten Schritte.